

Gedankengut

Letzte Woche hat Christian über Wortkultur geredet: Worte bilden Kultur!

Und er hat geredet wie gute Wortkultur in Christlichen Kreisen sein sollte und auch im Quelltor.

Mein Thema heute heißt: Gedankengut: wieviel hast du davon?

Ich möchte heute über Gedankengut reden, weil ich glaube, dass es eine Hilfe sein kann unsere Worte zu prägen. Und dass sie auch eine Auswirkung haben für die unsichtbare und die sichtbare Welt.

Gedankengut definiert sich als: Gesamtheit vorhandener Gedanken, besonders einer Weltanschauung oder Kultur oder Ideologie

Heute reden wir über die Gedanken bzw. über einen Gedanken besonders, die in uns sind wegen Jesus. Die unsere Welt, unsere Kultur und den Leib Christi beeinflussen können.

- Eine Ideologie die immer noch eine große Auswirkung hat, auch wenn wir nicht mehr hier sind.
- Eine Kultur die in Worte verwandelt werden, die Leben, Kraft, Autorität und göttliche Wirkung hervorbringen.

Seid ihr bereit eine geistliche Übung heute Morgen mit mir zu machen?

Dann bitte lege deine Hand auf deinen Kopf und zugleich einen Finger auf deinen Mund und sprich mir gerne nach: *„Heute werden mein Gedankengut und meine Denkweise sich unter Gottes Wort ordnen! Ich baue neue, göttliche Gedanken, die aus meinem Mund hervorkommen! Worte voller Segen, Leben und Gottes Kraft für mein Umfeld und für mich persönlich. Amen!“*

Man würde hoffen, dass ... schwupp di wupp ist man jetzt komplett frei von etlichen Gedanken die nicht von Gott sind oder Emotionen die uns wegzerren von Gottes Wegen! Aber natürlich passiert das nicht. Aber das war eine Deklaration zu der unsichtbaren Welt und zu dir selber, dass der Heilige Geist die Erlaubnis hat mehr Raum in dir zu haben. (Was er gerade getan hat, weil du es erlaubt hast.) Und dir selber zu helfen, dich daran zu erinnern was du an diesen Sonntag gesagt hast und das ermutigt dich weiter in Gott zu bleiben, zu glauben und dadurch zu erleben wie Veränderung geschieht! Es ermutigt dich weiterhin von Gott zu hören und mehr von Ihm zu erfahren, indem du treu in seinem Wort bleibst.

Als ich diese Predigt vorbereitet hat habe ich Jesus gefragt: „Welches Wort würde ein Gedankengut in uns erschaffen, das auch weltverändernd ist?“

Da kam mir das Wort SEGEN!

1: In der Bibel kommt das Wort Segen oder gesegnet ca. 450-mal vor.

Oft kommt Segen vor, wenn es um entscheidende Situationen im Leben geht.

Zum Beispiel als Gott seinen Segen und Zuspruch über Abraham sprach, er seinen Namen änderte und über die Zukunft prophezeit: du wirst Vater vieler Völker sein.

Oder wie Jesus in Matt 5,3-11 sagte

3 Glückselig die Armen im Geist, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

Nicht was ich habe macht selig, sondern meine Erkenntnis das ich ohne Gott arm im Geist bin. Zu erkennen das ich Gott brauche und er mein Ein und Alles sein soll.

4 Glückselig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

5 Glückselig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

6 Glückselig, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.

7 Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren.

8 Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

9 Glückselig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.

10 Glückselig die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

11 Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch gegen euch reden werden um meinetwillen.

Jesus spricht hier über die Geistlichen Auswirkungen die wir erleben, wenn Jesus Herr in unserem Leben ist. Und wir wie in den oben genannten Versen seinem Vorbild folgen.

Unser Charakter als Königreich Bewohner.

Glückselig wird hier übersetzt in Deutsch aber es bedeutet auch gesegnet.

2: Ein Segen wird in Glauben empfangen.

Segen ist Gottes Gunst, eine Ausweitung seiner Gnade, die wir im Glauben empfangen!

3: Das hebräische Wort für Segen ist meist

Baracha: Bracha (ברכה) oder die Wurzel Barach (ברך), was nicht nur „Segen“, sondern auch Lobpreis, Segnen, Grüßen, Heilskraft oder eine lebensfördernde Kraft bedeutet.

Es beschreibt eine tiefe, innige Beziehung zu Gott und eine Zusage seiner Gegenwart und Unterstützung, auch in schwierigen Zeiten, und meint sowohl das Empfangen als auch das Weitergeben von Segen.

Die Menschen die in den Zeiten von Jesus lebten und auch in der heutigen arabischen Welt und in Asien, sind sich der Kraft des Segens und Fluches sehr bewusst! Wir werden uns Gott sei Dank mehr und mehr bewusst darüber hier in Europa. Sie wissen seit langem das was man hier auf Erden ausspricht, nimmt eine andere Dimension an und bewirkt etwas in der geistlichen Welt!

Sollen wir jetzt dann alle lieber schweigen aus Angst ein falsches Wort oder einen Fluch auszusprechen? Nein weil Gott sagt selber in Römer 10,17 der Glauben kommt aus dem Hören von Gottes Wort und das bedeutet wir sollen es sprechen damit Glauben entfacht wird. (ELB: Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi.)

Er sagt auch in Jesaja 54,17 Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen; und alle Zungen, die sich gegen dich vor Gericht erheben, sollst du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit, die ihnen von mir zuteilwird, spricht der HERR.

Dies sind nicht zwei Zitate einfach so aus der Bibel und dem Kontext herausgerissen, sondern in beiden Fällen spricht Gott, dass das Wort im Glauben gesprochen Rettung und Schutz bringt.

4: Segen sind ausgesprochene Worte, die Gottes königliche Denkweise in uns etablieren. Und der ausgesprochene Segen, dient dem Menschen, für den er gemeint war.

Die Worte sollen im Glauben gesprochen werden und wie vorher erwähnt im Glauben empfangen sein.

5: Segen darf spezifisch sein.

6: Segen soll klar und deutlich sein.

7: Segen sollte Gottes Worte und seine Denkweise ausdrücken.

8: Segen ist was Gott sieht und über uns sagt.

Wenn wir lernen zu Segnen und so für andere zu beten dann wird unser „Gedankengut“ eine gute Auswirkung haben in unserer Wortkultur. Und wir werden sehen wie in unserem Umfeld positive Veränderungen passieren aufgrund der gesprochenen Segensworte. Segen wird für die Zukunft ausgesprochen.

Das Höchste was wir Gott geben können, ist unser Lobpreis und auch Worte des Segens. Erinnert euch das Lobpreis und Segen sind aus demselben Stammwort in Hebräisch: Bracha.

Psalm 145,1-3 & 21

1 Ein Loblied von David. Dich will ich ehren, mein Gott und König, deinen Namen will ich Preisen für alle Zeit!

2 Jeden Tag will ich Gutes von dir reden und deinen Namen für immer loben!

3 Groß ist der HERR! Jeder soll ihn rühmen! Seine Größe kann niemand erfassen.

21 Ich will den HERRN loben, und alles, was lebt, soll seinen heiligen Namen preisen, jetzt und für alle Zeit!

Heute war es eine kleine Übung, ein Wort wie Segen zu nehmen, dass so viel mehr beinhaltet als was ich am Sonntag alles erzählen kann.

Aber wenn du diese Übung in deinem Alltag anwendest, bin ich überzeugt das du einen Unterschied in deiner Wortkultur und deinem Gebetsleben erleben wirst. Es wird dich definitiv verändern!

A: Du segnest und drückst deine Liebe zu Gott aus indem du ihn segnest.

B: Wenn jemand dich schimpft sei es im Auto oder auf der Straße oder in der Arbeit dein Gedankengut Muskel wird aktiviert und du sprichst Segen aus über diejenige die dich Fluchen! Lukas 6,28 ELB: segnet, die euch fluchen; betet für die, die euch beleidigen!

C: Wenn du aufstehst am Morgen und sagst ich bin gesegnet, weil Jesus alles für mich getan hat, und weil ich heute auf den Heiligen Geist hören werde, was er mir heute sagt und wie er mich leiten wird. Ich bin gesegnet ein Segen zu sein!!

D: Und der letzten Übung die wir immer machen können auch wenn unseren Geschwistern nicht da sind; ist sie zu segnen.

So als zweite Geistliche Übung heute: Geht gerne zu zweit zusammen und segnet einander. erinnert euch nicht im Gebet zu jammern oder über Unsicherheiten reden oder die Herausforderungen die du gerade durch machst.

Das hat sein Platz genannt zu werden, aber nicht in diesem Moment!

Was kann man aussprechen?

Höre auf Gottes Stimme in dir, habe Mut dich in den Gaben des Geistes von Gott leiten zu lassen, was er zu sagen hat. Sprich es mutig aus!

Hier ist eine Liste die dir helfen kann:

Ich segne dich mit:

- Freude die sichtbar wird
- Erfolg an deinem Arbeitsplatz, mit deiner Familie, deinen Freunden, deiner Nachbarschaft.
- Schalom Frieden, Gott ist genug
- Zeit Gottes Wort zu lesen
- Ruhe um deine Körper und Seele etwas Gutes zu tun.
- Göttlichen Pausen
- Mit Gesundheit und Wohlergehen
- Mit Versorgung in allen Bereichen

Am Ende bete ich das über Quelltor:

1 Chronik 4:10: Und Jabez (Quelltor) rief zu dem Gott Israels und sprach: O dass du mich/UNS reichlich segnen/Segnest und meine/Unsere Grenze/n erweitern/Erweiterst (wolltest) und deine Hand mit mir/uns wäre und du mich/uns vor dem Übel bewahrtest/bewahrst, damit mich/uns kein Schmerz (Uns) trifft! Und Gott ließ kommen, was er/sie gebeten/gebetet hatte/n.